

Stars aus Stahl.



Die Rocker von Shakra melden sich mit dem alten Sänger Mark Fox und der neuen CD «High Noon» zurück. Im Video zur ersten Single spielen ein VW Crafter und ein VW Amarok eine prominente Nebenrolle.

Text und Fotos Dominique Zahnd

Eine still gelegte Fabrikhalle in Zürich. Langsam fährt ein VW Amarok durchs Tor, erfasst von Kamera und Scheinwerfern. Der Pick-up hält an, drei Mitglieder der Emmentaler Rockband Shakra steigen aus – in kinogerechter Zeitlupe. Ein nahes Gepolter lässt sie ihre Köpfe herumreissen. Die Kamera schwenkt auf den nachtschwarzen Crafter 35 Kombi mit dem Bandlogo. Darin eingeschlossen ist ihr Schlagzeuger, den sie umgehend befreien. Dann setzt die Musik ein.

Shakra ist zurück. Und wie! Lange lag die Zukunft der Truppe im Ungewissen. Trotz Nummer-1-CD und Konzerten vor bis zu 80 000 Zuschauern hatte Sänger John Prakesh im Juni 2014 genug und stieg aus. Die Suche nach einem Ersatz gestaltete sich schwieriger als erwartet. Keiner der Bewerber konnte die Band begeistern. Dann tauchte Krokus-Kollege Chris von Rohr auf – mit einem neuen Plan. Er wollte Shakra mit ihrem ehemaligen Sän-



Gemeinsam vor der Kamera: Der Amarok und der Crafter von Volkswagen Nutzfahrzeuge sind im neuen Video von Shakra mehr als nur Kulisse



Die Tournee

- 18.3. Z7, Pratteln
- 19.3. Kulturfabrik, Lyss
- 24.3. Hall of Fame, Wetzikon
- 31.3. Kofmehl, Solothurn
- 01.4. Chollerhalle, Zug
- 02.4. Mühle Hunziken, Rubigen
- 08.4. Rock am Rand Merishausen

www.shakra.ch

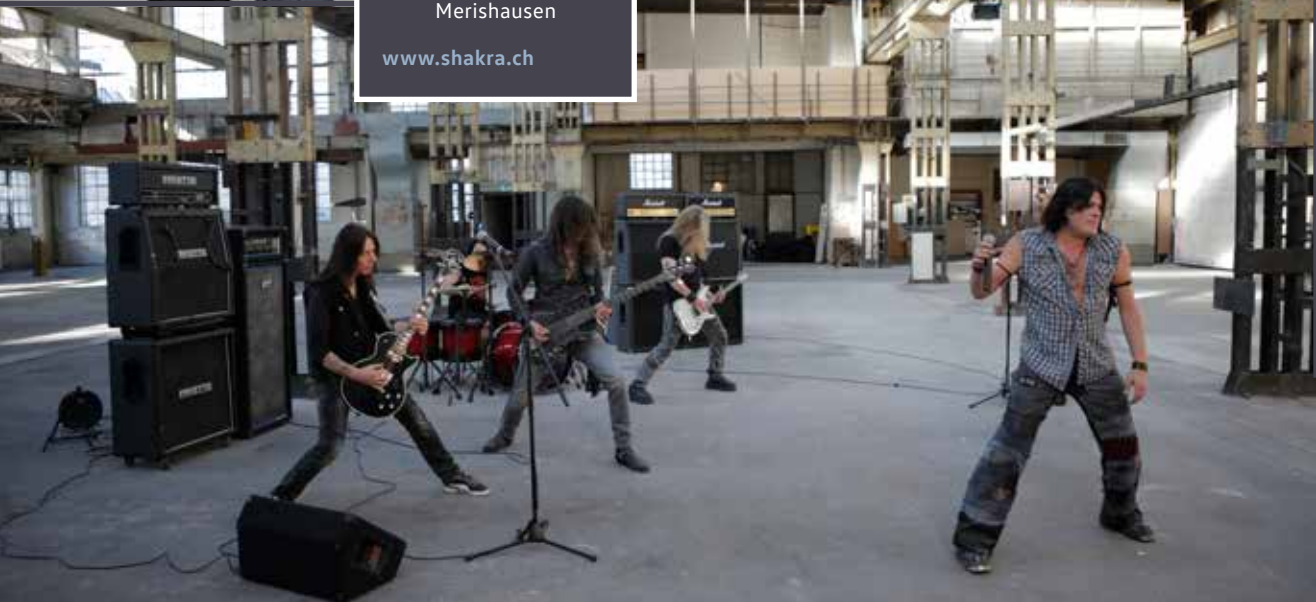
ger aus den Gründungszeiten versöhnen. Aber auf Mark Fox waren anfangs nicht alle gut zu sprechen. Denn er hatte die Gruppe 2009 im Streit verlassen. «Chris sorgte dafür, dass wir uns gemeinsam an einen Tisch setzten», erzählt Gitarrist Tom Blunier. Und siehe da: Die Altlasten konnten begraben werden.

Zu alter Stärke gefunden.

Die Songs auf der Comeback-CD «High Noon» beweisen, dass die Wiedervereinigung für neuen Elan gesorgt hat. Die Gitarren haben nie schöner geheult. Das Schlagzeug verführt mit seinem hypnotischen Rhythmus. Und über all dem hangelt sich die kraftvolle Stimme von Mark Fox von einer Oktave zur nächsten.

Als Appetizer auf das neue Album fungiert die erste Single «Hello», das Video realisiert ein langjähriger Wegbegleiter: Mit Regisseur Jörg Hennecke hat die Band schon diverse Clips gedreht. Dementsprechend entspannt ist die Atmosphäre in der Fabrikhalle. Gleissende Scheinwerfer beleuchten die Szenerie, Nebel wabbert aus der Maschine. Immer wieder werden Amaro und Crafter neu positioniert.

Den Pick-up lenken die Musiker heute zum ersten Mal. Der Crafter von Volkswagen Nutzfahrzeuge – mit



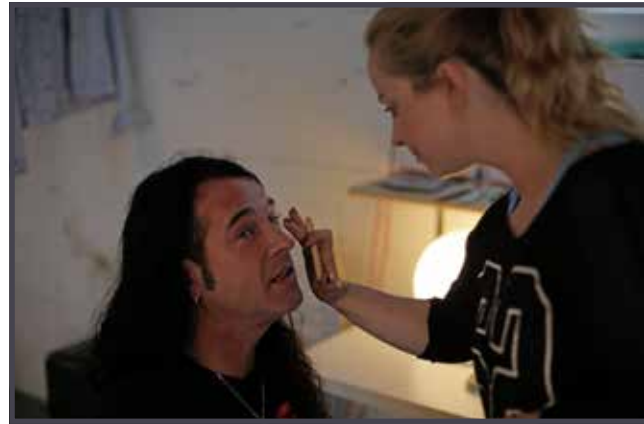


Signierte CDs zu gewinnen

Verlosung Das neueste Shakra-Album trägt den Titel «High Noon». Wir verlosen fünf signierte Exemplare davon. Die Teilnahme erfolgt mit der Karte hinten im Heft oder per E-Mail an volkswagenmagazin@bro.ch. Einsendeschluss ist der 25. März 2016.



Sinnbildlich: Das Video zu «Hello» zeigt, wie sich der neue, alte Sänger der Band annähert – und sie als Happy End erstmals wieder live zusammen spielen. Von links nach rechts: Thom Blunier (g), Roger Tanner (dr), Dominik Pfister (b), Thomas Muster (g), Mark Fox (v).



Gepudert und dezent geschminkt: Die Visagistin legt Hand bei Schlagzeuger Roger Tanner an.

163 Diesel-PS und 14 m³ Ladevolumen – ist hingegen fast schon so etwas wie das sechste Bandmitglied. Steht ein Konzert an, wird er mit Verstärkern, Boxen, Schlagzeug, Gitarren, Bühnendekoration sowie Verkaufsartikeln beladen. Gitarrist und Autofan Tom Blunier sitzt jeweils hinter dem Steuer. «Der Crafter ist so gross wie ein Schiff, fährt sich aber angenehm wie ein Golf», sagt er. «Und dank 6-Gang-Getriebe, kurzem Schalt-Joystick, Navigationssystem und Einparkhilfe fehlt es an nichts.»

Direkt in die Gehörgänge.

Zurück zum Videodreh: Mal baumelt die Kamera an einer Drohne, mal hängt sie an einem Kran. Der Regisseur gibt den Musikern laufend Anweisungen, wie sie sich zu bewegen haben. Währenddessen dröhnt «Hello» in ohrenbetäubender Lautstärke aus den Boxen. Ein Track, der sich nach einmaligem Anhören sofort ins Gehirn einbrennt. Sänger Mark Fox intoniert jede Textzeile mit Inbrunst. Man sieht ihm an, dass er Spass daran hat, vor der Kamera zu stehen. Flankiert wird der Hüne von zwei Schönheiten, die zum Takt der Musik die Hüften kreisen lassen. Dann geht das Ganze nahtlos in eine energiegeladene Live-Performance über.

Das fertig geschnittene Video und die Bekanntgabe des neuen, alten Sängers haben für Furore im Internet gesorgt. «Das Feedback ist aber ausschliesslich positiv», freut sich Tom Blunier. Das unterstreicht auch die anstehende Tournee. Als die Clubs angefragt wurden, lag noch keine neue CD vor. Doch sie wollten Shakra trotzdem buchen. Das bringt Mark Fox zum Strahlen: «Ich kann es kaum erwarten, mit den Jungs wieder zusammen auf einer Bühne zu stehen.»